

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektgrammatik von semiotischen Objekten

1. Wie bereits in Toth (2014a-c) gezeigt, kann analog zu semiotischer Syntax, Semantik und Pragmatik (vgl. Toth 1997, S. 28 ff.) zwischen Objektsyntax, Objektsemantik und Objektpragmatik unterschieden werden. Objektsyntax wird als der Bereich der Lagerrelationen gerichteter Objekte bestimmt, d.h. es zählt allein deren exessive, adessive oder inessive Relation zu ihren Referenzsystemen. Objektsemantik untersucht die thematische Relevanz von gerichteten Objekten hinsichtlich ihrer drei möglichen Formen von Objektabhängigkeit zu ihren Referenzsystemen oder -umgebungen (0-, 1-, 2-seitige Objektabhängigkeit). Objektpragmatik schließlich befaßt sich mit der Subjektreferenz gerichteter Objekte, und zwar hinsichtlich der Differenzierung zwischen Sender-, Empfänger- und Beobachtersubjekt.

2.1. Zeichenobjekte

2.1.1. Objektsyntax



Sänergässlein, 4058 Basel

2.1.2. Objektsemantik



Rest. Fein und Schein, Schöntalstr. 14, 8004 Zürich

2.1.3. Objektpragmatik



Galgentobel, St. Gallen

2.2. Objektzeichen

2.2.1. Objektsyntax



Café Kränzli, Augustinergasse 1, 9000 St. Gallen

2.2.2. Objektsemantik



Rest. Zum Goldenen Schäfli, Metzgergasse 5, 9000 St. Gallen

2.2.3. Objektpragmatik



Koch-Figur (Herk. unbek.)

Literatur

Toth, Alfred, Entwurf einer semiotisch-relationalen Grammatik. Tübingen 1997

Toth, Alfred, Objektadjunktion als Syntax der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit als Semantik der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

Toth, Alfred, Objektpragmatische Patterns. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014c

14.3.2015